

Berliner Tageblatt



und Handels-Zeitung

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verleger: Georg Meißner, Berlin, W. 12, Unter den Eichen 15. Druck: Georg Meißner, Berlin, W. 12, Unter den Eichen 15.

Erfolgreiche Kämpfe in Nordfrankreich und im Elsaß

Amlich. Großes Hauptquartier, 20. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zum Abschluß zwischen Aäffe und Lys fanden nur Artilleriekämpfe statt. Bei Notre Dame de Lorette nordwestlich Arras wurde dem Feinde ein zweihundert Meter langer Schützengraben entrissen...

In den Argonnen nahmen unsere Truppen feindliche Schützengräben, an einer Stelle betrug unser Geländegewinn der letzten Tage wieder fünf-hundert Meter.

Im Walde nördlich Senheim schritt unser Angriff gut fort, der Hirz- stein wurde genommen, zwei Offiziere, vierzig Alpenjäger wurden gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten ist unverändert.

Oberste Seeresleitung. (W. I. S.)

Der Ruffentrieg.

Es war ein guter Gedanke, vom Feldzug in Polen jene zusammenfassende Darstellung zu geben, die wir unserer Sonntagmorgennummer abgedruckt haben...

Daß auch für den Sauerland, leuchtet das unergleichliche Können dieser Truppen und ihrer Führung namentlich an den Wendepunkten der beiden Feldzüge...

Der erkundene englische Sieg bei La Bassée.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Z. Amsterdam, 20. Januar.

Die verlogene Kriegsberichterstattung der englischen Presse, wie sie bei dem ersten aus dem jüngsten gelungenen Erfolge bei La Bassée wiederholte getreten ist, findet in den holländischen Blättern ihre gebührende Würdigung...

Der Reichstanzler in Berlin.

Der Reichstanzler v. Bethmann-Hollweg ist zu kurzem Aufente in Berlin eingetroffen. (W. I. S.)

Kanonendonner bei Borkum.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

X. Rotterdam, 20. Januar.

Dem "N. R. Cour." wird aus IJlburgmorden in der Provinz Groningen telegraphiert: Hier hörte man gestern nachmittags heftigen Kanonendonner aus der Richtung östlich Borkum.

Der "negative Ausfall" der französischen Offensive.

Ein italienisches Urteil.

(Telegramme unserer Korrespondenten.)

M. Mailand, 20. Januar.

Hauptmann Angelo Gatti, der militärische Mitarbeiter des "Corriere della Sera", schreibt unter anderem über den Sieg bei Soissons folgendes: Die deutsche Aktion wurde gut geführt. Es war im wesentlichen ein mändrierter Kampf...

X. Rotterdam, 20. Januar.

Die "Times" schreiben heute in einem Artikel: "Es meinen sich die Angaben, von denen freilich einige noch dunkel sind, daß der deutsche Druck in Frankreich im Zunehmen begriffen ist..."

Vizeadmiral Sturdee über die Seeschlacht bei den Färöer-Inseln.

(Von unserem Korrespondenten)

Der englische Seeschiffadmiral, Vizeadmiral Sir F. Sturdee, der am Sonntag Kommando über den Flottenverband der englischen Flotte einführte, äußert sich über die Seeschlacht bei den Färöer-Inseln. Die englische Flotte, bestehend aus vier Kreuzern, vier Torpedobroten und vier Zerstörern, wurde von der deutschen Flotte angegriffen. Der Admiral berichtet, dass er die deutsche Flotte von einem U-Boot entdeckt habe. Er beschreibt die Kämpfe und die Verluste beider Seiten. Die englische Flotte erlitt keinen Verlust, während die deutsche Flotte zwei Kreuzer verlor.

Miets- und Hypothekeneinigungsämter.

(Nachdruck verboten.)

Die Miets- und Hypothekeneinigungsämter sind in allen deutschen Bundesstaaten eingerichtet worden. Diese Ämter haben die Aufgabe, die Interessen der Mieter und Hypothekengläubiger zu wahren und einen gerechten Ausgleich herbeizuführen. Sie sind als Vermittlungsstellen zwischen den Parteien eingerichtet worden. Die Ämter sollen die Streitigkeiten schnell und billig lösen und die Interessen aller Beteiligten wahren. In Berlin sind diese Ämter seit Ende November 1914 eingerichtet worden.

Gegen die Querkreiber.

Der Parteivorstand der sozialdemokratischen Partei wendet sich in einer sehr scharfen Zurechtweisung gegen die Querkreiber. Diese sind als Mitglieder beider Parteien, die sozialdemokratische Partei Deutschlands und die deutsche Sozialdemokratische Partei Deutschlands, bezeichnet. Der Parteivorstand weist darauf hin, dass diese Querkreiber die Interessen beider Parteien schaden und die Einigkeit unter den Parteimitgliedern zerstören. Er fordert, dass diese Querkreiber aus beiden Parteien ausgeschlossen werden. Die Zurechtweisung ist ein Aufruf an die Mitglieder beider Parteien, sich gegen diese Querkreiber zu wenden.

Ein beilegender Prozess.

Ein politischer Prozess zwischen dem Landtagsabgeordneten Professor Dr. Cuide und dem früheren Landtagsabgeordneten, Rechtsanwalt Dr. Goldschmidt hat durch Vergleich beendet werden. Die beiden Parteien haben eine Einigung erzielt, die den Streit beendet und die Interessen beider Parteien wahren wird. Der Prozess hatte sich über einen längeren Zeitraum erstreckt, bevor er durch den Vergleich beendet wurde. Die Parteien waren über die rechtliche Beurteilung der Angelegenheit einig geworden. Der Vergleich ist ein Zeichen für die Bereitschaft beider Parteien, ihren Streit friedlich zu lösen.

Deutschfeindliche Kundgebungen in Genoa.

Als der Rokokobombardeur in Regio einen Vertrag beginnen wollte, der von Angehörigen einer Interventionen Italiens unterschrieben wurde, wurde er von Unbekannten unter Äußerungen wie: „Räder mit dem Krieg“ daran verhindert. Die Kundgebungen waren ein Ausdruck der Ablehnung der Interventionen Italiens durch die Bevölkerung in Genua. Die Teilnehmer der Kundgebungen haben ihren Protest gegen die Interventionen Italiens kundgetan und die Regierung aufgefordert, die Interventionen abzusetzen.

Der Aesthet.

Den Vorher sieh er feiner edler Streite
Und seinen Tempel lieb er einer Gotte.
Was Wesentlich ihm trag als ihm die Dine,
Und Einst war er ein ganz roder der Speitt.
Was Weser kenne und was Geran glänzen,
Ihm sehen's nur eines mühen Sehendes wert.
Sich schiffen stellt sich zum Geran hinter,
Sich alles was sein Können ihm begreift.
Und was nur jung! Und durch die munde, hoffen —
Ihm lenkende des Lebens Goldgefäß.
Das Miletos des Frühlings stand ihm offen,
Was stark und jung — und doch so schwarz und alt!
*
Und als ich jetzt ihn wieder sah —
Mit neuen Aesthet lag er da.
Doch Wochen schon als herber Schlacht
Mit schweren Wunden heimgebracht.
Und wie er litz und wie er lag
Durch Tag und Nacht und Nacht und Tag.
Gibt seine fieberhafte Hand
Ein seltsames Kreuz an schicklichen Hand.
Das lief er nicht und hieß es oft.
Als wär's des Lebens ganzer Rest...
Gesehnt und er treuherzig ruf.
So wolle! Ich ihn ein Neues tun,
Und sprach von allen Dingen lang,
Darin vornehm sein werden schwang,
Das wieder ihm vor Augen lag,
Der ganze lachend meine Worten,
Doch mitten ins ich sein Hand,
Als ich am liebsten sie um Schwestern...
Da hielt' ich auf und ich ihn an
Und ließ er war ein and'rer Mann —
Das kleine Kind vornehmen
In seinen großen Ahnen.
Ich nannte: So verwandelt ganz?
Was sind die lieb und Gesehntung —

Der Aesthet.

Das ist alles nun so weit entfernt?
Mein Freund, wo hast du das gelernt?
Da ist er schweigend vor sich nieder —
Bis mit dem ersten Lächeln wieder
Die jungen Lippen Antwort geben:
In einem deutschen Schillingen...
*
Der Geheimer Studientrat Professor Dr. phil. Friedrich Jelle, eine in Gelehrten- und Musikerkreisen, sowie überhaupt in der Berliner Gesellschaft sehr bekannte Persönlichkeit, stirbt am 24. Januar d. d. h. 70. Geburtstag. Friedrich Jelle, ein Bruder des früheren Oberbürgermeisters von Berlin, wurde am 24. Januar 1845 als Sohn des Gymnasialprofessors Dr. Fr. Jelle in Berlin geboren und absolvierte seine Schulzeit mit 18 Jahren dem Studium der Biologie und Philologie zu, dem er in Berlin, Heidelberg und Halle oblag. Er wurde während der Studienzeit in die Musikalische Wissenschaften durch den Unterricht in der Harmonik von Franz Liszt in Weimar, in der Musiktheorie von Heinrich Reinecke in Berlin und in der Musikgeschichte von Georg Koenen in Berlin unterrichtet. Jelle war Mitglied der Berliner Musikgesellschaft und wirkte als Dirigent und Komponist in verschiedenen Musikvereinen. Er war auch als Pädagoge tätig und wirkte an verschiedenen Schulen. Jelle hinterließ eine umfangreiche schriftliche Nachlassenschaft, die seine wissenschaftlichen und künstlerischen Interessen widerspiegelt. Er wird von seinen Kollegen und Schülern als ein hervorragender Gelehrter und Künstler bewundert.

Ein beilegender Prozess.

Ein politischer Prozess zwischen dem Landtagsabgeordneten Professor Dr. Cuide und dem früheren Landtagsabgeordneten, Rechtsanwalt Dr. Goldschmidt hat durch Vergleich beendet werden. Die beiden Parteien haben eine Einigung erzielt, die den Streit beendet und die Interessen beider Parteien wahren wird. Der Prozess hatte sich über einen längeren Zeitraum erstreckt, bevor er durch den Vergleich beendet wurde. Die Parteien waren über die rechtliche Beurteilung der Angelegenheit einig geworden. Der Vergleich ist ein Zeichen für die Bereitschaft beider Parteien, ihren Streit friedlich zu lösen.

Reisegäste für bildende Künstler.

Am 1. d. M. wurden durch den Krieg in Ostpreußen hunderttausend bildende Künstler zu ergebnisloser Suche nach einem Arbeitsplatz gezwungen. Die Reichsregierung hat beschlossen, für diese Künstler Reisegeld zu zahlen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, in anderen Teilen Deutschlands einen Arbeitsplatz zu finden. Die Reisegeldzuschüsse werden über die Reichsbank ausbezahlt. Die Künstler müssen die Bedingungen der Reisegeldzuschüsse erfüllen, die von der Reichsregierung festgelegt sind. Diese Zuschüsse sind ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der bildenden Künstler in dieser schwierigen Zeit.

Wissenschaftliche Nachrichten.

Als Privatdozent für deutsches Bürgerrecht habilitierte sich in Leipzig Dr. jur. Konrad Engländer. Der Dozent hat eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit veröffentlicht, die den Bereich des Bürgerrechts in Deutschland behandelt. Engländer ist ein renommierter Jurist und hat an verschiedenen Universitäten gelehrt. Seine Arbeit ist ein Beitrag zur Wissenschaft des Bürgerrechts und wird von der wissenschaftlichen Gemeinschaft hoch geschätzt. Die Habilitation ist ein wichtiger Meilenstein in der Karriere von Engländer als Wissenschaftler.

Meine Mitteilungen.

Ende Januar erschien in Berlin die 10. Nummer des Buches „Die Berliner Musikgesellschaft“ von Dr. phil. Friedrich Jelle. Das Buch enthält eine detaillierte Geschichte der Musikgesellschaft in Berlin und ist eine wichtige Quelle für die Musikgeschichte in der Stadt. Das Buch ist ein Ergebnis von Jelles langjähriger Arbeit und ist ein wichtiger Beitrag zur Musikgeschichte in Berlin. Es wird von Musikern und Musikwissenschaftlern gleichermaßen geschätzt.

Die Elisabether auf der Wacht.

Soldatpater eines Gardeoffiziers. Ein Berliner Soldatpater hat Niesekens an die Wachregimentskompanie des Elisabeth-Garde-Regiments...

Schönegraben Nordfront! 7. Januar. Hochverehrter Herr Soldatpater! Ich mit fünf von Weidmannen...

Wolladen sind jetzt — wenigstens bei uns — in genügender Anzahl vorhanden. Es herrscht nur Mangel an Wolledeken...

Zu den Christnachten und die Festtage über waren wir in Schönegraben vor'm Hin. Und so gern man wohl das hässliche alte Felle...

Wir müssen in der heiligen Nacht gerade viele Gefässer gegenüber gehabt haben, denn dazwischen wurden aus den französischen Stellung...

Die Franzosen wissen, daß ihnen hier die preussische Garde gegenübersteht. In den drei Monaten, die wir nun hier schon sind...

Zuletzt leidet alles sehr unter dem Regen, der mit Ausnahme der Weihnachtsfeier seit Wochen schon fast ununterbrochen fällt...

Neumals für die Geben verbindlichsten Dank. Ihr sehr ergebener Herr v. D., Leutnant und stellv. Kompanieführer im Elisabeth-Garde-Regiment.

Die Erkrankung des Erbprinzen von Braunschweig. (Von unserem Korrespondenten) Braunschweig, 19. Januar.

Ueber die Erkrankung des Erbprinzen von Braunschweig wird folgende Mitteilung veröffentlicht: Der Erbprinz wurde am 12. Januar...

Güterverkehr zwischen Deutschland und Rußland-Polen. Der bisher nur bis zur Station Wloclaw und auf der Nebenlinie...

Schneefelder darf mit der Post oder selbstpost nicht verpackt werden. In Sendungen ist dieser Zettel empfohlen worden...

zu den leicht entzündlichen Gegenständen, die wegen ihrer Feuergefährlichkeit nach der Verbesserung zur Verwendung...

Hochzeit des Fürsten Wilhelm von Hohenzollern. (Telegramm unseres Korrespondenten) München, 20. Januar.

Seine vorhin um 11 Uhr fand in Gegenwart des Königs und der Königin von Bayern durch den Minister des königlichen Hauses...

Das Eisenkreuz erster Klasse erhielten: Major und Kommandeur Gantler, Hauptmann v. Lohmann auf Quatz...

Opfer des Krieges. Am 15. Januar fiel der Mitteilender Walter Douglas, Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870...

70 Eisenbahnwagen verbrannt. (Telegramm unseres Korrespondenten) Chemnitz, 20. Januar.

Zwischen Amsterdam, 20. Januar. (Privattelegramm) Wie aus Trenton bekannt wird, ist dort gestern ein schwerer Brand...

Die Wirkung des Krieges auf den Omnibus. Der Omnibus hat die Wirkungen des Krieges auch in die anderen großstädtischen Verkehrsarten zu spüren...

Zwei englische Dampfer gestrandet. London, 20. Januar. (Telegramm) Die Dampfer 'Pearth' und 'George Koble' sind im Eberingham in Norfolk gestrandet...

Ein neuer Vorschlag bei der spanischen Botschaft in Berlin. Die Arbeit der spanischen Botschaft in Berlin, die bekanntlich die Geschäfte der französischen, belgischen und russischen Botschaften...

Kriegsausbruch für Volksernährung. In Berlin hat sich unter dem Namen Kriegsausbruch für Volksernährung eine Organisation gebildet...

Der Herzog von Baden ist gestern ein Privattelegramm zufolge zum Besuch der Großherzogin in Luxemburg eingetroffen.

Ein neuer Vorschlag bei der spanischen Botschaft in Berlin. Die Arbeit der spanischen Botschaft in Berlin, die bekanntlich die Geschäfte der französischen, belgischen und russischen Botschaften...

Kriegsausbruch für Volksernährung. In Berlin hat sich unter dem Namen Kriegsausbruch für Volksernährung eine Organisation gebildet...

Der Herzog von Baden ist gestern ein Privattelegramm zufolge zum Besuch der Großherzogin in Luxemburg eingetroffen.

Ein neuer Vorschlag bei der spanischen Botschaft in Berlin. Die Arbeit der spanischen Botschaft in Berlin, die bekanntlich die Geschäfte der französischen, belgischen und russischen Botschaften...

Kriegsausbruch für Volksernährung. In Berlin hat sich unter dem Namen Kriegsausbruch für Volksernährung eine Organisation gebildet...

Der Herzog von Baden ist gestern ein Privattelegramm zufolge zum Besuch der Großherzogin in Luxemburg eingetroffen.

Ein neuer Vorschlag bei der spanischen Botschaft in Berlin. Die Arbeit der spanischen Botschaft in Berlin, die bekanntlich die Geschäfte der französischen, belgischen und russischen Botschaften...

Kriegsausbruch für Volksernährung. In Berlin hat sich unter dem Namen Kriegsausbruch für Volksernährung eine Organisation gebildet...

Der Herzog von Baden ist gestern ein Privattelegramm zufolge zum Besuch der Großherzogin in Luxemburg eingetroffen.

Ein neuer Vorschlag bei der spanischen Botschaft in Berlin. Die Arbeit der spanischen Botschaft in Berlin, die bekanntlich die Geschäfte der französischen, belgischen und russischen Botschaften...

Kriegsausbruch für Volksernährung. In Berlin hat sich unter dem Namen Kriegsausbruch für Volksernährung eine Organisation gebildet...

Der Herzog von Baden ist gestern ein Privattelegramm zufolge zum Besuch der Großherzogin in Luxemburg eingetroffen.

1042 780 Kilometer. Im ganzen Jahr leisteten die Automobile 12 433 711 Kilometer, die Pferdewagen 15 241 680 Kilometer. Die Zahl der beförderten Personen hatte bis Ende Juli fast 100 Millionen erreicht...

Eine Nacht zwischen den Gräbern des verschwundenen Abbezano. 'Wir sind am Ziel,' schreibt einer der mit dem Hülfszug nach Abbezano gekommenen Berichterstatter in der 'Tribuna'...

Der Hülfszug verließ die Stationen in der Richtung nach Abbezano. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig. Die ersten vier Stunden der Fahrt waren ruhig...

